

Der August bricht an: Kommunikation, Konversation & silbernes Versprechen

22.07.2020 | [The Gold Report](#)

In den letzten Tagen des Julis sehe ich überall NASDAQ-Rekorde, während die Angsttreiber, die den März dominierten, nun "Schnee von gestern" sind. Eine zweite Infektions- und Todeswelle wurde zugunsten eines neugeborenen Optimismus über "Impfstoffe", "V-förmige Daten" sowie "zusätzlichem Stimulus" und allem anderen beiseite geschoben, was Geld zu den Aktien treiben kann. Doch die Wahrheit ist, dass diese viermonatige Rally in Aktien, Gold und Anleihen das direkte Resultat des gefälschten Geldes ist, das sich seinen Weg zu den verzweifelten Arbeitslosen gebahnt hat und erst enden wird, wenn diesen die Liquidität wieder abgenommen wird.



In den vergangenen 33 Jahren, seit 1987, habe ich immer August als Sammelmonat verwendet, nachdem ich diese Technik von George Milton, einem Aktienhändler gelernt habe. Er rief seine Klienten im Mai an und fragte sie, was sie für Pläne für den Sommer hätten und gab ihnen dann entschiedene Instruktionen, ihn nicht (also niemals) vor dem 1. August anzurufen. Dann, in der ersten Augustwoche würde er das Telefon abheben und ihnen genau erklären, was sie derzeit und bis zum Ende des Monats kaufen würden.

Sehen Sie, in den Zeiten des Drehscheibentelefon und der täglichen Briefzustellung, als Briefe von Freunden für Freude sorgten, kommunizierte man mit seinen Klienten auf dreierlei Arten: Angesicht zu Angesicht, via Telefon oder Brief. Man sendete ihnen nicht fix eine E-Mail oder SMS, sondern hatte eine tatsächliche Konversation mit ihnen, in denen man Informationen über deren Karriere, Familie und Neuigkeiten erfuhr, die für die Art und Weise, wie man sie beriet, wichtig waren.

Die heutige unpersönliche Welt von Suchmaschinen, Facebook und Twitter haben die Kunst der Konversation und die Schönheit der verbalen Kommunikation und Verkaufstechnik ersetzt. Ich trauere um den Verlust der persönlichen Treffen, in denen Körpersprache Ihnen erzählen konnte, ob Ihre Klienten glücklich oder traurig, eingebildet oder ängstlich waren und ob sie planten, ihre Investitionen in naher Zukunft zu erhöhen. Wenige Klienten erzählen ihren Beratern via E-Mail, dass sie "eine weitere Million" investieren. Das sollte am Ende eines sehr teuren Mittagessens passieren, dessen Rechnung der Berater mit Freuden übernimmt.

Zurück zur August-Strategie. Sie wurde ursprünglich von alten Bergbaubrokern an der Bay Street entwickelt, als Einzelhandelskunden die Spekulation auf Bohrunternehmen den Pferderennen bei Woodbine vorzogen. Es wurde erkannt, dass viele Investoren - aufgrund der schwachen Märkte im Juni und Juli, wenn reiche Aktienkäufer ihre Zeit in Ferienhäusern zubrachten, anstatt sich um den Handel zu kümmern - den August mit einer Vielzahl an Rechnungen begannen; wie Schulutensilien oder Studiengebühren.

Um das Geld aufzubringen, waren sie dazu gezwungen, ihre Positionen in den Wochen hin zum Labor Day zu verkaufen. Deshalb würden die Aktien im August typischerweise unter dem Gewicht unerwarteten Angebots in Verückung geraten, jedoch mit einem Mangel an Angeboten einhergehen, da die Liquidität bis nach dem Labor Day üblicherweise still bleibt. In jedem August seit 1987 gab es immer Schnäppchen, die

man machen konnte.

In diesem Jahr wurde die Roadmap jedoch aufgrund der Pandemie und der Druckerei der Zentralbanker, die Verzerrung nach Verzerrung auslösten, verändert. Nicht länger kann ich mich auf das Ballanger-Spielbuch verlassen, das von Bob Farrell und Richard Russell und Marty Zweig an mich weitergereicht wurde. Der Vermächtnis des regelbasierten Handels wurde erstmals von Greenspan besiegt; offen von Bernanke verzerrt; von Yellen auf matronenhafte Weise besänftigt; und dann letztlich in wiederholten Wellen der Tatsachenverdrehung, des Betrugs und der Intervention durch den besten (und schlimmsten) überhaupt, dem aktuellen Fed-Vorsitzenden Jerome Powell, zerstört.

Letzte Woche las ich einen Twitter-Post von einem der Fed-Gouverneure, der jegliches Wissen oder Zustimmung des Konzepts bestritt, dass die Fed-Politik seit 2000 zur Reichums- und Einkommensungleichheit beigetragen hätte. Powell blickt uns tatsächlich direkt in unserer Gesicht und meint, weder stotternd noch blinzelnd, dass die Bemühungen der Fed, Hedgefonds, große Halter von Schrottanleihen und Menschen abseits eines Aktienhandels zu retten, keine Art des moralischen Fehlverhaltens oder eine Bevorzugung repräsentieren würde. Das ist, wie ich mit gerechtfertigter Giftigkeit sage, Unsinn.



Wie viele wissen, habe ich eine Hassliebe für Silber. Ich liebe es, das Metall in guten Zeiten zu besitzen, hasse jedoch den Zwang, den ich jedes Mal durchstehen muss, wenn ich einen Trade durchführe. Es wird irgendeinen Zeitpunkt geben (wie an allen manipulierten Märkten), an dem der Betrug auffliegt und die Täter in einer Welle von Margin Calls, erzwungenen Liquidierungen und massiven Verlusten angeprangert werden. Das Problem bleibt jedoch, dass es niemals eine Startpistole geben wird, die losgeht und Ihnen sagt, wann Sie All-In gehen sollten. Das Risiko der Silber-Position zu verwalten ist angesichts Volatilität und Illiquidität schwierig.

Ich erwarte einen Wochenschluss des Silberkontrakts für September auf neuen, mehrjährigen Hochs und das ist zweifelsohne bullisch. Doch ich erwarte ebenfalls einen wöchentlichen RSI (relativen Stärkeindex) bei 64,78. Setzt sich das also noch einige Wochen fort, werden wir einem Dilemma gegenüberstehen. Bleiben Sie gegenüber einem überkauften Markt Long positioniert oder bleiben Sie bei positiven, saisonalen Trends und warten auf einen Momentum angetriebenen Mondflug, während die Millenials endlich "die Mauer erklimmen" und Tesla Inc. mit Silber ersetzen?

Ein weiteres Problem, das mich beunruhigt, ist die Tatsache, dass sich die allgemeine Narrative entwickelt hat, bei der Silber als logischer Thronfolger der Aktienanpreisung in den sozialen Medien dargestellt wird.

Ähnlich wie Telefone vor fünfzig Jahren primäres Kommunikationsmittel für die Investmentbranche waren, waren es Goldseminare und Messen, die primäres Werbemedium waren.

Ich kann mich an den Ansturm erinnern, als die Leute zu den Telefonen stürmten, nachdem Newsletter-Guru Bob Bishop ein Junior-Explorationsunternehmen als sein "neues Top-Investment" erwähnte. Man wusste immer, wann das Volumen von Penny-Aktien am Morgen einer Investmentkonferenz explodieren würde.

Zurück ins Jahr 2020; erwachsene Männer, die zu Telefonen eilen, sind nichts im Vergleich zu der Geschwindigkeit und dem Ausmaß der heutigen sozialen Medien. Ein Twitter-Post eines renommierten Traders kann diese Junior-Bergbauunternehmen innerhalb eines Tages um 50% bis 100% in die Höhe schnellen lassen; und darin liegt meine Sorge. Die Definition von "langfristig" für viele dieser angehenden Trader entspricht der Zeitspanne, die es braucht, um eine Ritalin-Tablette zu schlucken und diese mit heißem Starbucks-Kaffee herunterzuspülen.

Sie kaufen und verkaufen alles ohne eine einzige Sorge bezüglich a) Gewinne, b) Cashflow, oder c) was ein Unternehmen tut. Sie kennen nur das Ticker-Symbol und selten den Namen und kümmern sich somit nur um Richtung und Ausschlag. Das ist der Traum des Junior-Dinosauriers, das den Kryptowährungswahnsinn und den Cannabiswahnsinn verpasst hat und nur große Krokodilstränen weinen kann, wenn die Kollegen im Country Club mit ihren Gewinnen angeben, die sie nur erhielten, weil ihre Enkel sie auf "den nächsten, großen Trade" aufmerksam gemacht hatten.

Mein Punkt ist: Als eines dieser reptilienartigen Wesen, die sich von Cannabis und Krypto fernhielten, bin ich eher gemischter Gefühle, wenn es um die Aussicht geht, dass zehn Millionen Kinder in Getchell Gold Corp. oder Aftermath Silver investieren. Ich bin sicher, ich würde ein derartiges Ereignis begrüßen, doch wie bleibt man investiert, wenn man sehr wohl weiß, dass das Volumen auf Käuferseite, das die Aktie auf eine Spitze trieb, absolut in der Lage ist, Sie in einen tollwütigen Hund zu verwandeln und Ihre Aktien in eine Abwärtstodesspirale zu schicken?

Der zweite Punkt auf meinem Radar ist die Tatsache, dass sich immer mehr langfristige Bullen dieser Narrative anschließen und tatsächlich den Gedanken bewerben, dass man "besser Silber besitzen sollte, bevor diese Kinder davon Wind bekommen!" Sie nehmen an, dass diese Übergabe bereits beschlossene Sache ist. Es ist alles, nur keine beschlossene Sache. Und so, wie sich Silber kürzlich verhielt, scheint es fast so, als müsse es besser und rasch 21 Dollar erreichen, um diese Gewinne auszubauen.



Der letzte Chart ist der Hauptgrund, warum professionelle Investoren harte Vermögenswerte, einschließlich Gold, Silber und Industriematerialien betrachten: der US-Dollar. Die reihenweise Druckerei von Schulden, um den Aktienbullmarkt von 2009 bis 20?? "zur Verteidigung der US-Wirtschaft vor den Auswirkungen der Pandemie" zu verlängern, hat nun die Linie des rationalen Denkens überschritten und die Twilight Zone der Absurdität betreten. Wie die amerikanische Wählerschaft es einem ehemaligen Investmentbanker - einen Aktienhändler - erlauben kann, die Kaufkraft der nationalen Währung abzuwerten, ist ein "Rätsel, verpackt in einem Mysterium in einem Enigma."

Doch niemand sagt "Nein" zu kostenlosen Dingen, einschließlich Regierungsalmosen, solange Tesla über

1.400 Dollar, der S&P über 3.000 Punkte, die Fackeln und Mistgabeln unbenutzt und die Legion "ver zweifelter Arbeitsloser" lebendig, gebändigt und betäubt bleibt. Fürs Erste.

© Michael Ballanger
[The Gold Report](#)

Sie wollen weitere Gold Report-Exklusivinterviews wie dieses lesen? Schreiben Sie sich beim [kostenlosen E-Newsletter](#) ein und erfahren Sie, welche neuen Artikel veröffentlicht wurden. Eine Liste kürzlich erschienener Interviews mit Analysten und Kommentatoren finden Sie bei uns im Bereich [Expert Insights](#).

Dieser Artikel wurde am 20. Juli 2020 auf www.theaureport.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/458012--Der-August-bricht-an--Kommunikation-Konversation-und-silbernes-Versprechen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).